

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	Product 297/10
SDS-Nr.	456544
Historische SDS-Nr.:	DE-16687, AT-456544, IT-7930, CH-456544, FR-456544
Verwendung des Produkts	Kühlschmierstoff - wassermischbar
Lieferant	Deutsche BP Aktiengesellschaft Industrial Lubricants & Services Erkelenzer Straße 20, D-41179 Mönchengladbach Germany Telefon: +49 (0)2161 909-319 Telefax: +49 (0)2161 909-392 Carechem: +44 (0) 208 762 8322
NOTRUFNUMMER	Carechem: +44 (0) 208 762 8322

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Hochraffiniertes Mineralöl, Emulgatoren und Additive.

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	%	EINECS / ELINCS.	Einstufung
Alkohole, C16-18 und C18-ungesättigt, ethoxyliert	68920-66-1	10 - 20	500-236-9	Xi; R38
2-Phenoxyethanol	122-99-6	5 - 10	204-589-7	Xn; R22 Xi; R36
2-Cyclohexen-1-octan-4-hexyl; Kaliumsalz	68127-33-3	5 - 10	268-571-0	Xi; R36/38
Fettsäuren, Tallöl, Kaliumsalze	61790-44-1	5 - 10	263-136-1	Xi; R36/38
Ölsäure, Kaliumsalz	143-18-0	1 - 5	205-590-5	Xi; R36/38
Natriumsulfonat	68608-26-4	1 - 5	271-781-5	Xi; R41
Jodpropinylbutylcarbammat (IPBC)	55406-53-6	0.1 - 1	259-627-5	Xn; R20/22 Xi; R41 N; R50

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung als gefährlich eingestuft. Nicht als gefährlich eingestuft bei Verdünnung unter 50%.

Physikalische/chemische Gefahren Nicht als gefährlich eingestuft.

Gesundheitsrisiken Reizt die Augen und die Haut.

Gefahren für die Umwelt Nicht als gefährlich eingestuft.

Wirkungen und Symptome

Augen Wirkt reizend auf die Augen.

Haut Wirkt reizend auf die Haut.

Einatmen Dämpfe und Sprühnebel können Reizungen der Schleimhäute, der Nase und des Rachens verursachen.

Verschlucken Verschlucken kann zu gastrointestinaler Reizung und Durchfall führen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Sofort einen Arzt verständigen.

Hautkontakt Betroffene Hautstelle sofort mit Seife und Wasser waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe entfernen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.

Einatmen Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Bei erhaltenem Bewusstsein Mund mit Wasser ausspülen. Wenn größere Mengen dieses Produktes verschluckt werden, sofort einen Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignet

Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder Kohlendioxid verwenden. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.

Ungeeignet

KEINEN Wasservollstrahl verwenden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO₂), Schwefeloxide (SO₂, SO₃ etc.). Bestimmte Metalloxide.

Ungewöhnliche Feuer-/Explosionsgefahren

Dieses Produkt ist gemäß geltender Regeln selbst nicht explosiv.

Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen

Nicht angegeben.

Schutz der Feuerwehrleute

Feuerwehrleute müssen geschlossenes Atemschutzgerät (SCBA) und volle Schutzausrüstung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (siehe Abschnitt: "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen"). Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen (siehe Abschnitt: "Maßnahmen zur Brandbekämpfung").

Umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Reinigungsmethoden

Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, die verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleinen Verschüttungen ein Absorptionsmittel hinzugeben (notfalls auch Erde) und die Substanz mit Hilfe einer Schaufel zur späteren Entsorgung in einen dicht verschließbaren, wasserdichten Behälter geben. Bei größeren Leckagen verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben. Kontakt des freigesetzten Materials mit Erdreich und Abfluss in Oberflächengewässer vermeiden. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Persönlicher Schutz bei Freisetzung grosser Mengen

Spritzschutzbrille. Ganzkörperschutzanzug. Stiefel. Handschuhe. Die empfohlene Schutzbekleidung reicht möglicherweise nicht aus; VOR dem Umgang mit diesem Produkt einen Fachmann befragen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Nicht in die Augen, an die Haut und an die Kleidung gelangen lassen. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Nach Umgang gründlich waschen.

Lagerung

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Frost schützen.

VCI Lagerklasse

10

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Name des Inhaltsstoffs

Hochraffiniertes Mineralöl

MAK-Grenzwerte

TWA: 5 mg/m³ 8 Stunde(n). Form: Mineralölnebel

2-Phenoxyethanol

MAK-Werte Liste (Deutschland, 2000). Haut

Spitzenbegrenzung: 220 mg/m³ 15 Minute(n).

Spitzenbegrenzung: 40 ML/M3 15 Minute(n).

TWA: 110 mg/m³ 8 Stunde(n).

TWA: 20 ML/M3 8 Stunde(n).

TRGS900 MAK (Deutschland, 2003). Haut

Spitzenbegrenzung: 110 mg/m³

Spitzenbegrenzung: 20 ppm

TWA: 110 mg/m³ 8 Stunde(n).

TWA: 20 ppm 8 Stunde(n).

Wenn keine gesetzlichen Expositionsgrenzen existieren, sind zur Information und als Anhaltspunkt die ACGIH-Werte enthalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Lieferanten.

Es wird darauf hingewiesen, dass in jedem Nebel, Dampf oder Staub auch andere Bestandteile dieser Zubereitung enthalten sind. Aus diesem Grund sind die im Sicherheitsdatenblatt genannten spezifischen Grenzwerte für bestimmte Komponenten möglicherweise nicht auf das Produkt anwendbar und werden hier nur als Leitlinie aufgeführt.

Sonstige Arbeitsplatzkonzentrationen: Kühlschmierstoff (Gesamt Dampf und Aerosol): MAK: 10 mg/m³.

Schutzmaßnahmen

Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, um die relevanten Konzentrationen in der Luft unter den jeweils zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten.

Hygienische Maßnahmen	Waschen Sie sich nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.
Persönliche Schutzausrüstung	
Atmungsorgane	Nicht erforderlich. Ausreichende Belüftung ist jedoch in der Industrie zu empfehlen.
Haut und Körper	Nicht an Haut und Kleidung gelangen lassen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Hände	Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Chemisch beständige Handschuhe. Empfohlen: Nitrilhandschuhe. Die richtige Auswahl der Schutzhandschuhe hängt von den Chemikalien ab, mit denen umgegangen wird, von den Nutzungs- und Arbeitsbedingungen und dem Zustand der Schutzhandschuhe (selbst die besten, gegen Chemikalien resistenten Schutzhandschuhe werden nach mehrmaligem Kontakt mit Chemikalien undicht). Die meisten Schutzhandschuhe bieten nur kurze Zeit Schutz, danach müssen sie entsorgt und ersetzt werden. Da die spezifischen Arbeitsbedingungen und die Chemikalien verschieden sind, sind für jeden Einsatzfall entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu erarbeiten. Schutzhandschuhe sind daher in Absprache mit dem Lieferanten/Hersteller unter umfassender Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen auszuwählen.
Augen	Berührung mit den Augen vermeiden. Schutzbrille mit Seitenschutz oder Chemiebrille

9 . Physikalische und chemische Eigenschaften

Selbstentzündungstemperatur	>230 °C
Flammpunkt	>150 °C (Geschlossener Tiegel)
Explosionsgrenzen	Unterer Wert: 0.6 % Oberer Wert: 6.5 %
Farbe	Braun. (Hell.)
Geruch	Leicht.
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Siedepunkt / Bereich	100 °C
Dichte	<1000 kg/m ³ (<1 g/cm ³) bei 20°C
Löslichkeit	Emulgierbar in Wasser.
pH	9.2 (Alkalisch.) bei 5%
Viskosität	Kinematisch: 190 mm ² /s (190 cSt) bei 20°C

10 . Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen	Hohe Temperaturen
Unverträglich mit verschiedenen Stoffen	Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien. Leicht reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: Säuren.
Gefährliche Polymerisation	Wird nicht eintreten.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO ₂), Schwefeloxide (SO ₂ , SO ₃ etc.). Bestimmte Metalloxide.

11 . Angaben zur Toxikologie

Chronische Toxizität	
Karzinogene Wirkungen	Dieses Produkt enthält keinen Stoff zu mehr als 0.1%, der von der ACGIH, dem internationalen Krebsforschungsinstitut IARC oder der Europäischen Kommission (EC) als karzinogen eingestuft wird.

12 . Angaben zur Ökologie

Persistenz/Abbaubarkeit	Von Natur aus biologisch abbaubar
Mobilität	Flüssigkeit. Emulgierbar in Wasser.
Gefahren für die Umwelt	Nicht als gefährlich eingestuft.

13 . Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen

Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Konsultieren Sie einen Umwelt-Experten, um festzustellen, ob lokale, regionale oder nationale Vorschriften verschüttetes oder kontaminiertes Material als besonders überwachungsbedürftigen Abfall einstufen. Verwenden Sie nur zugelassene Einrichtungen für Transport, Rückführung, Behandlung, Lagerung und Entsorgung.

Unbenutztes Produkt

Europäischer Abfallkatalog (EAK)

12 01 07* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)

Benutztes/verunreinigtes Produkt

Europäischer Abfallkatalog (EAK)

12 01 09* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen

Verpackung

Europäischer Abfallkatalog (EAK)

15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

Gefährliche Abfälle

Dieses Produkt wird von der EU-Richtlinie zu gefährlichem Abfall als Gefahrstoff eingestuft. Die Entsorgung muss entsprechend den vor Ort gültigen Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

14 . Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID, ADNR, IMDG, ICAO/IATA)

15 . Vorschriften

Anforderungen an das Etikett Gefahrensymbole



Reizend

Gefahrenhinweis

R-Sätze

R36/38- Reizt die Augen und die Haut.

S-Sätze

S24- Berührung mit der Haut vermeiden.

S26- Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S36/37/39- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

EU-Verordnungen

Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

Sonstige Bestimmungen

Register

AUSTRALISCHE LISTE (AICS): Nicht bestimmt.

KANADISCHE LISTE (DSL): Nicht bestimmt.

CHINESISCHE LISTE (IECS): Nicht bestimmt.

EG-LISTE (EINECS/ELINCS): Konform.

JAPANISCHE LISTE (ENCS): Nicht bestimmt.

KOREANISCHE LISTE (ECL): Nicht bestimmt.

PHILIPPINISCHE LISTE (PICCS): Nicht bestimmt.

US-LISTE (TSCA): Nicht aufgeführt.

Technische Anleitung Luft

Klasse III

Wassergefährdungsklasse (WGK)

2, (wassergefährdend), eingestuft gemäß VwVwS.

16 . Sonstige Angaben

Volltext der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird

R20/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36- Reizt die Augen.
R36/38- Reizt die Augen und die Haut.
R38- Reizt die Haut.
R41- Gefahr ernster Augenschäden.
R50- Sehr giftig für Wasserorganismen.

Historie

Ausgabedatum

17/03/2006.

Datum der letzten Ausgabe

02/08/2004.

Erstellt durch

Product Stewardship

Hinweis für den Leser

 Revisionsindikator: Ein Dreieck in der oberen linken Ecke eines Felds zeigt eine Änderung gegenüber der vorherigen Version an.

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.